

03. Sitzung des Gemeinderates vom 16.07.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats zur Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse und sämtliche Zuhörer zur öffentlichen Sitzung.

Es werden keine Einwände gegen die festgesetzte Tagesordnung der öffentlichen Sitzung erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Vorsitzende mit, dass der Förderverein Soziale Dienste e. V. einen Antrag auf Errichtung einer überdachten Sitzgruppe für mindestens 10 Personen eingereicht habe. Die Behandlung wird voraussichtlich in der Gemeinderatssitzung im September 2008 stattfinden.

57 18 **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Von den in nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates gefassten Beschlüssen wurde kein Beschluss in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen, weil die Gründe der Geheimhaltung noch bestehen.

Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 12.06.2008

58 18 Beschluss: 18 : 0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 12.06.2008, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wird genehmigt.

59 18 **Halbjahresbericht über die Haushaltsentwicklung 2008**

Der Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern am 08.07.2008 ein Bericht über die Haushaltsentwicklung vom 01.07.2008 zum 30.06.2008 zugestellt wurde.

Der Bericht wird bekannt gegeben.

Der Bericht vom 01.07.2008 über die Haushaltsentwicklung bis zum 30.06.2008 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Eine Beschlussfassung ist nicht veranlasst.

Az.: 941/4
2.1; 2.2

03. Sitzung des Gemeinderates vom 16.07.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Bebauungsplan Nr. 78/08, Studentenwohnheim an der Apianstraße: Auslegungs- und Satzungsbeschluss

Der Bürgermeister berichtet, dass der Vorhabenträger mit Schreiben vom 09.07.2008 mitgeteilt hat, dass es unbedingt erforderlich sei, einen Satzungsbeschluss auch mit aufschiebender Bedingung vor der Sommerpause zu fassen, um die erforderlichen Anträge beim Wirtschaftsministerium stellen zu können.

Eine spätere Antragstellung beim Wirtschaftsministerium hat eine erhebliche Verzögerung bei der Realisierung des geplanten Studentenwohnheimes zur Folge.

Nach eingehenden Gesprächen mit dem Landratsamt München wurde von diesem vorgeschlagen, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 16.07.2008 einen Satzungsbeschluss mit einer aufschiebenden Bedingung fassen kann. Die vom Bauausschuss am 26.06.2008 beschlossene Auslegung ist unabhängig vom Satzungsbeschluss durchzuführen.

Sollten während der öffentlichen Auslegung noch Hinweise, Anregungen oder sonstige Informationen eingehen, werden diese im Gemeinderat entsprechend behandelt und, soweit erforderlich, der Satzungsbeschluss neu gefasst.

Das Schreiben vom 07.07.2008 an das Landratsamt München, in dem die Vorgehensweise mitgeteilt wird, wird bekannt gegeben. Herr Schuster vom Landratsamt München (Abteilungsleiter Baurecht, Raumordnung und Gutachterausschuss) hat mit Email vom 09.07.2008 dieser Vorgehensweise zugestimmt.

60 18 Beschluss: 18 : 0

Der Bebauungsplan Nr. 78/08, Studentenwohnheim, in der Fassung vom 27.03.2008, mit Begründung, in der Fassung vom 10.04.2008, ist unter Berücksichtigung der Beschlüsse des Bauausschusses vom 26.06.2008 zu überarbeiten.

Folgende Ergänzungen sind im Bebauungsplan aufzunehmen:

Das Garagengebäude ist in offener und durchlässiger Bauart zu errichten sowie die Fassaden mit Rankgerüsten zu versehen und zu begrünen.

Die Art der baulichen Nutzung ist die ausschließliche Nutzung als Studentenwohnheim sowie folgende, dem Studentenwohnheim dienende und untergeordnete Nutzungen festzusetzen:

Bistro/Cafe mit maximal 200 Sitzplätzen, Lebensmitteleinzelhandel mit maximal 400 m² Nutzfläche, Garagengebäude mit maximal 190 Stellplätze.

Dadurch ist aus Sicht der Gemeinde das Vorhaben ausreichend konkretisiert. Auf eine Erstellung einer getrennten Planunterlage kann deshalb verzichtet werden.

03. Sitzung des Gemeinderates vom 16.07.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Eine öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB ist durchzuführen.

Der Bebauungsplan Nr. 78/08, Studentenwohnheim mit Begründung -jeweils in der Fassung vom 16.07.2008- wird unter der Voraussetzung, dass bei der erneuten öffentlichen Auslegung keine Äußerungen und Einwendungen eingehen, als Satzung beschlossen.

Das Verfahren gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ist durchzuführen.

Az.: 610/10
3.1; 3.2; 3.3; 3.4

Erweiterung des Sportzentrums an der Jahnstraße; Auftragsvergabe an den Objektplaner aus dem durchgeführten Architektenwettbewerb

Der Bürgermeister berichtet, dass am 05.06.2008 ein Preisgericht unter dem Vorsitz von Herrn Prof. Herbert Meyer-Sternberg tagte und unter sieben Projekten (ein Büro hat nicht abgegeben) insgesamt drei Preise und einen Ankauf vergab:

1. Preis SSP Planungs GmbH, 94065 Waldkirchen,
 2. Preis Glück + Partner, 70176 Stuttgart,
 3. Preis Reichert, Pranschke, Maluche Architekten GmbH, München
- Ankauf- Architekturbüro Krug u. Partner, München

Zu den Verhandlungsgesprächen wurden die drei platzierten Architekturbüros eingeladen. Die Verhandlungsgespräche wurden am 10.07.2008 im großen Sitzungssaal mit:

- SSP Planungs GmbH, Waldkirchen, 1. Platz
- Reichert, Pranschke, Maluche Architekten GmbH, München, 3. Platz

durchgeführt. Das Architekturbüro Glück + Partner, Stuttgart, 2. Platz, hat an den Verhandlungsgesprächen nicht teilgenommen und beim Projektsteuerer EDR, Herrn Kittmann, abgesagt.

Über die einzelnen Verhandlungsgespräche wurde von dem Projektsteuerungsbüro, EDR, München, Herrn Kittmann, ein Ergebnisprotokoll erstellt. Der Bürgermeister gibt den Inhalt des Ergebnisprotokolls vom 10.07.2008 bekannt.

Anhand des Ergebnisses des Wettbewerbes sowie des Ergebnisses der Konkretisierung durch die Vergabegespräche ergibt sich, dass das Büro SSP Planungs GmbH, Waldkirchen, die höchste Punktzahl erreicht hat. Diese Punktzahl spiegelt auch das Ergebnis des Preisgerichts wieder, welches am 05.06.2008 nach vollumfänglicher Prüfung der Wettbewerbsbeiträge einstimmig der Ausloberin empfahl, die mit dem 1. Preis ausgezeichnete Arbeit der weiteren Planung zugrunde zu legen.

03. Sitzung des Gemeinderates vom 16.07.2008

Lfd.
Nr. Anwe-
 send

Vortrag - Beschluss

61 18 Beschluss: 18 : 0

Der Gemeinderat begrüßt die Entscheidung des Preisgerichts und befürwortet die festgelegte Platzierung. Es ist mit dem Büro SSP Planungs GmbH, 94065 Waldkirchen, ein Architektenvertrag abzuschließen. Das Büro SSP Planungs GmbH, 94065 Waldkirchen, wird mit dem Abschluss der Architektenverträge in enger und ständiger Abstimmung mit der Gemeinde mit der Leistungsphase 2 - 9 (stufenweise) gemäß § 15, Abs. 1 HOAI (Gebäudeplanung § 16), beauftragt.

Das Projektsteuerungsbüro, EDR, München, wird den erforderlichen Architektenvertragsentwurf unter Verwendung der kommunalen Vertragsmuster nach HAV-KOM vorbereiten.

Az.: 6102

3.1; 3.2; 3.4; 2.1; 1.0

Widmung öffentlicher Verkehrsflächen im Gemeindegebiet:

a) nördliche Teilfläche der Straßäckerallee

b) Fuß- und Radweg zwischen der Diesel- und Beta-Straße

a) nördliche Teilfläche der Straßäckerallee

Der Bürgermeister stellt fest, dass die dem Straßenverkehr zur Verfügung stehenden Verkehrsflächen in Unterföhring Süd zu widmen sind.

62 18 Beschluss: 18 : 0

Gemäß Art. 6 BayStrWG werden folgende öffentliche Flächen mit sofortiger Wirkung gewidmet:

Widmung zur Ortsstraße (nur Fahrbahn):

Straßäckerallee (Fl.Nrn. 181/21, 181/222 und 181/216

Anfang: Einmündung Hofäckerallee, Fl.Nr. 183/24, km 0,000

Ende: Einmündung Föhringer Allee, Fl.Nr. 181/249, km 0,200
gemäß Skizze vom 15.07.2008

Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Unterföhring.

b) Fuß- und Radweg zwischen der Diesel- und Beta-Straße

Der Bürgermeister stellt fest, dass fertig gestellte Verkehrsflächen im Gewerbegebiet Unterföhring Park zu widmen sind.

63 18 Beschluss: 18 : 0

Gemäß Art. 6 BayStrWG werden folgende öffentliche Flächen mit sofortiger Wirkung gewidmet:

03. Sitzung des Gemeinderates vom 16.07.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Widmung zum beschränkt öffentlichen Weg mit Widmungsbeschränkung
„Fuß- und Radweg“

Weg nördlich Park Village (Fl.Nr. 244 TF und 246 TF), Breite 3 m
Anfang: Einmündung Beta-Straße, Fl.Nr. 243/1,
km 0,000
Ende: Einmündung Dieselstraße, Fl.Nr. 228,
km 0,270
gemäß Skizze vom 15.07.2008.

Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Unterföhring.

Die vorstehende Widmung ist öffentlich bekannt zu machen und im Straßen-
und Wegeverzeichnis einzutragen.

Az.: 6311
3.1; 3.2; 2.1

Vollzug der Straßenverkehrsordnung; Antrag des Elternbeirates der Grundschule zur Sicherung des Schulweges in der Schulstraße (u. a. Einbahnregelung)

Das Schreiben des Elternbeirats der Grundschule Unterföhring vom
15.04.2008, das auch die Schul- und die Hortleitung sowie die Sprecherin der
Schulweghelfer unterzeichnet haben, wurde mit der Sitzungseinladung vom
08.07.2008 an alle Gemeinderatsmitglieder zugestellt.

Die Stellungnahme der Polizei Ismaning vom 18.06.2008 wird bekannt gege-
ben.

Die Ausweisung der Schulstraße zum verkehrsberuhigten Bereich würde er-
hebliche Umbaumaßnahmen erfordern, um den entsprechenden Vorschriften
der Vollzugsbekanntmachung der Straßenverkehrsordnung (StVO) zu ent-
sprechen. Unter anderem müsste auch der Gehweg ausgebaut werden.

Der Vorschlag, auf der Ostseite der Schulstraße ein Haltverbot zu erlassen
bzw. alternativ dazu zusätzlich eine Einbahnregelung anzuordnen, könnte
kurzfristiger umgesetzt werden.

Der Vorsitzende berichtet, dass ein Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion am
16.07.2008 dahingehend eingegangen ist, dass zusätzlich ein Fußgänger-
überweg mit Inselvorbau am Zugang zum Schulgelände vorzusehen sei.

Von Herrn Ilmberger wird der Antrag gestellt, den besagten Bereich als ver-
kehrsberuhigten Bereich auszubauen.

Von Herrn Kemmelmeier wird namens der PWU-Fraktion ausgesagt, dass
der Antrag des Elternbeirats etc. befürwortet wird und man sich für die Alter-

03. Sitzung des Gemeinderates vom 16.07.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

native zwei – Einbahnstraße mit Fußgängerüberweg – ausspricht. Nach ca. einem Jahr solle ein entsprechender Sachstandsbericht erfolgen.

Der Vorsitzende lässt zunächst über den weitergehenden Antrag des Herrn Ilmberger hinsichtlich des Ausbaus zum verkehrsberuhigten Bereich abstimmen.

64 18 Beschluss: 2 : 16

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Herrn Ilmberger auf Einführung eines sog. verkehrsberuhigten Bereiches in der Schulstraße zu.

Nachdem dieser Antrag des Herrn Ilmberger keine Mehrheit findet, lässt der Vorsitzende wie folgt abstimmen.

65 18 Beschluss: 17 : 1

Für die Schulstraße wird von Norden, Tulpenstraße, nach Süden, Bahnhofstraße, eine Einbahnregelung angeordnet.

Zusätzlich wird ein Fußgängerüberweg (mit Inseln) am Zugang zum Schulgelände eingerichtet.

Die Beschilderung ist kurzfristig aufzustellen.

Az.: 1402
3.1; 3.2; 2.1

Vereinbarung der Gemeinde mit dem Verein „Stadtteilarbeit e. V., Beratungsstelle Wohnen“ zum Zwecke der Wohnraumberatung für Senioren und Menschen mit Behinderung

Herr Rott verlässt den Sitzungssaal um 20.25 Uhr.

In der Sitzung des Gemeinderats vom 06.04.06 wurde dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Verein Stadtteilarbeit e. V., Beratungsstelle Wohnen“, für die Dauer von zwei Jahren zugestimmt.

Es wird nun eine Weiterführung der Kooperation mit modifizierten Vertragsbedingungen angeboten. Die Vergütung beträgt max. 9.000,00 €, allerdings für 120 Stunden (175 Stunden in 2006) zuzüglich der entstehenden Fahrtkosten. Das Angebot wird bekannt gegeben.

Die Verwaltung schlägt vor, erneut eine Vereinbarung basierend auf dem Angebot vom 05.06.2008 abzuschließen.

03. Sitzung des Gemeinderates vom 16.07.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Tätigkeitsbericht 2007 ist mit der Sitzungseinladung versandt worden.

66 17 Beschluss: 17 : 0

Der Gemeinderat erklärt sich bereit, erneut mit dem Verein Stadtteilarbeit eine Kooperationsvereinbarung für die Dauer von zwei Jahren auf der Grundlage des Angebots vom 05.06.2008 (Vertragsbeginn 01.05.2008) abzuschließen.

Dem Gemeinderat ist jährlich ein Bericht vorzulegen.

Az: 4811
4.1; 2.1

Herr Rott kehrt 20.27 Uhr in den Sitzungssaal zurück.

Schulbussituation für die Fahrten von und zum Werner-Heisenberg-Gymnasium

Bei der Gemeinde Unterföhring ist ein Schreiben von Unterföhringer Eltern zur Schulbussituation für die Fahrten von Unterföhring über Ismaning zum Werner-Heisenberg-Gymnasium nach Garching und zurück eingegangen. Dies wurde dem Direktor des Gymnasiums in Garching zur Stellungnahme vorgelegt. Der wesentliche Inhalt des Antwortschreibens von Herrn Dr. Hauner vom 15.04.2008 wird bekannt gegeben.

Gleichzeitig wurde an die Gemeinde Ismaning ebenfalls die Bitte gerichtet, sich zum Vorschlag der Verbesserung der Schulbussituation gemäß Schreiben von Herrn Dr. Hauner vom 15.04.2008 zu äußern. Es liegt derzeit noch kein Beschluss des Gemeinderats vor, jedoch wird dies dort von der Verwaltung positiv gesehen.

Das Werner-Heisenberg-Gymnasium wurde gebeten, einen Kostenvorschlag einzuholen.

Die Kosten für diese Verbesserungsmaßnahme würden laut Angebot der Firma Vogel

- a) für den saisonellen Bus in der Winterzeit € 87,-- zzgl. MwSt. (bisher € 65,--) pro Bus und Fahrtweg betragen
- b) für den zusätzlichen Bus täglich € 175,-- zzgl. MwSt. pro Fahrttag für eine Hin- und eine Rückfahrt betragen.

Eine teilweise Erstattung durch die Schüler der Oberstufe ist vorgesehen. Die Abwicklung sollte im Benehmen mit der Schule und dem Landratsamt München erfolgen.

Von Herrn Rott wird vorgeschlagen, dass das Busunternehmen zur besseren Information beispielsweise an der Windschutzscheibe ein Schild mit der Bezeichnung „U“ anbringen soll, aus dem dann ersichtlich ist, dass dieser Bus auch nach Unterföhring führt. Dies habe in der Vergangenheit oft zu Problemen geführt.

03. Sitzung des Gemeinderates vom 16.07.2008

Lfd.
Nr. Anwe-
 send

Vortrag - Beschluss

67 18 Beschluss: 18 : 0

Der Gemeinderat erklärt sich damit einverstanden, gemeinsam mit der Gemeinde Ismaning folgende Verbesserungen für den Schulbusverkehr zwischen den jeweiligen Gemeinden und dem Gymnasium ab Herbst 2008 probeweise einzuführen:

- a) wie im Vorjahr zusätzlicher Busverkehr in den Monaten der schlechten Witterung zu einem Preis von € 87,- zzgl. MwSt. pro Bus und Fahrt lt. Angebot vom 07.07.08.
- b) zusätzlicher Bus gemäß Angebot vom 07.07.08 von € 175,- zzgl. MwSt. pro Fahrttag (Hin- und Rückfahrt) gemeinsam mit der Gemeinde Ismaning.

Die Abrechnung erfolgt nach dem üblichen Schülerschlüssel.
Das Landratsamt München ist an der Abwicklung gemeinsam mit dem Gymnasium Garching (Ausgabe/Abrechnung usw.) zu beteiligen.

Überplanmäßige Haushaltskosten 2008 werden zur Verfügung gestellt bzw. für 2009 vorgesehen.

Nach einer angemessenen Probezeit ist der Gemeinde zu berichten.

Az.: 241/2
0.1; 1.1; 2.1

Antrag der Faschingsgesellschaft Feringa e. V. „München, auf Nutzung der Gemeindehalle im Fasching 2009

Die Faschingsgesellschaft Feringa e. V., Oberföhringer Straße 156, München, stellt mit Schreiben vom 19.05.2008 einen Antrag auf Nutzung der Gemeindehalle im Fasching 2009.

Der Antrag der Faschingsgesellschaft Feringa e. V. ist mit der Sitzungseinladung an die Mitglieder des Gemeinderats versandt worden.

Neben dem Faschingstreiben der örtlichen Vereine (am Faschingssamstag) beabsichtigt die Faschingsgesellschaft Feringa, am Rosenmontag, 23. Februar 2009 eine sogenannte Rosenmontagsparty in der Gemeindehalle zu veranstalten.

68 18 Beschluss: 18 : 0

Der Gemeinderat erklärt sich damit einverstanden, dass die Faschingsgesellschaft Feringa e. V., München, einmalig am Rosenmontag, 23.02.2009 in der Gemeindehalle eine Rosenmontagsparty veranstalten kann. Entsprechende Auflagen werden durch die Gemeinde Unterföhring getroffen.

03. Sitzung des Gemeinderates vom 16.07.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die Gemeindehalle wird kostenlos mit der Maßgabe zur Verfügung gestellt, dass die Faschingsgesellschaft beim Faschingstreiben kostenlos mindestens einen Auftritt einplant.

Az.: 521/21

0.1; 1.1; 2.1; 3.1

Antrag des Fußballclubs Unterföhring e. V. auf verschiedene Verbesserungen des Spielbetriebes auf den Sportanlagen in der Isarau

Der Bürgermeister berichtet, dass der FC Unterföhring e. V. mit Schreiben vom 26.05.2008 (Posteingang) unter anderem die komplette Einzäunung des Kleinspielfeldes wünscht. Das Schreiben ist den Mitgliedern des Gemeinderats mit der Tagesordnung übermittelt worden.

Als Begründung wird hierzu angeführt, dass sich der Platz seit Monaten durchgehend in einem desolaten Zustand befindet. Der Rasenplatz wird sieben Tage die Woche annähernd ohne Unterbrechung in Anspruch genommen und befindet sich dadurch in einem extrem schlechten Zustand. Eine kurzfristige Sanierung würde keinen erwünschten Erfolg bringen, solange die Zugänglichkeit jedem offen steht.

Seitens der Verwaltung ist anzumerken, dass für die angestrebte Errichtung einer Zaunanlage keine entsprechenden Mittel im Haushalt 2008 vorgesehen sind.

Der Beschluss des Bau- und Grundstücksausschusses vom 21.02.2006, Nr. G 103, für die Realisierung eines Kunstrasenplatzes, wird in Erinnerung gebracht.

Im Rahmen der Planungen zum Kunstrasenplatz wurde der Notwendigkeit des Erhalts von öffentlich zugänglichen Freiflächen-Sportanlagen in Unterföhring zugestimmt. Die Entwurfsplanung vom 13.02.2006 beinhaltet deshalb keine Einzäunung der kompletten Anlage – Kunstrasenplatz inkl. Kleinspielfeld.

Sofern nun einer Einzäunung zugestimmt wird, entfällt die öffentliche Nutzung der Freiflächen-Sportanlage für Unterföhring.

Von Gemeinderatsmitglied Herrn Rott wird vorgeschlagen, den Antrag hinsichtlich der Überdachung auch heute zur Abstimmung zu bringen.

Der Vorsitzende lässt wie folgt abstimmen.

69

18

Beschluss: 18 : 0

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des FC Unterföhring e.V. zur Einzäunung des Kleinspielfeldes nicht zu und beauftragt die Verwaltung, ein Sanie-

03. Sitzung des Gemeinderates vom 16.07.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

rungskonzept für das Kleinspielfeld im Rahmen der Haushaltsberatungen 2009 vorzulegen.

70 18 Beschluss: 14 : 4

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass kein Regenschutz für die Fußballanlage an der Bergstraße errichtet wird.

Az.: 520/3
3.1; 3.4; 1.2

Antrag der Musikschule Unterföhring e. V. auf Übernahme der Kosten für eine Werbebroschüre

Zunächst wird allgemein festgestellt, dass das Gemeinderatsmitglied Herr Mecke zu diesem Punkt persönlich beteiligt ist, da er der 1. Vorsitzende des Vereins Musikschule Unterföhring e. V. ist.

Mit Schreiben vom 04. Juli 2008 (Posteingang FAX am 07.07.2008) stellt der Verein Musikschule Unterföhring e.V. den Antrag auf Übernahme der Kosten für die Erstellung einer Werbebroschüre.

Der Antrag der Musikschule ist mit der Tagesordnung versandt worden.
Die Kostenaufstellung für diese Broschüre sieht wie folgt aus:

Angebot Layout	Euro 714,--
Angebot Drucken	Euro 1.260,--
Austragen des Flyers	<u>Euro 250,--</u>
	<u>Euro 2.224,--</u>

Bis dato stellt die Gemeinde Unterföhring die Räumlichkeiten für die Musikschule kostenlos zur Verfügung.

71 17 Beschluss: 13 : 4

Der Gemeinderat lehnt die Zahlung der Kosten für die Erstellung einer Werbebroschüre usw. des Vereins Musikschule Unterföhring e. V. aus grundsätzlichen Erwägungen ab, da für Werbemaßnahmen keine Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden.

Gemeinderatsmitglied Herr Mecke hat sich wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO an der Beratung und Abstimmung nicht beteiligt.

Az.: 312/3
0.1; 1.1; 2.1

03. Sitzung des Gemeinderates vom 16.07.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Bekanntgaben und Anfragen

- ❖ Der Vorsitzende gibt zunächst das Schreiben der Deutschen Post vom 13.06.2008 hinsichtlich der Filiale in Unterföhring bekannt.
- ❖ Der Vorsitzende teilt mit, dass nach heutiger Information durch das Landratsamt München ein bestimmter Bereich am Feringasee wohl zum Grillgebiet erklärt werden wird.
- ❖ Weiter werden die Mitglieder des Gemeinderats dahingehend informiert, dass die Bayerische Architektenkammer bei den sog. „Architekturen“ am 28./29. Juni 2008 auch die Allguth-Tankstelle in Unterföhring auserwählt hat.
- ❖ Der Erste Bürgermeister teilt mit, dass ein Teil der sog. Jugendolympiade in den nächsten Tagen auch in den Sportstätten in Unterföhring stattfinden wird.

Aus der Mitte des Gemeinderats ergibt sich folgende Anfrage:

- ❖ Von Frau Michal wird angefragt, ob bei den Punkthäusern in der Ahornstraße wegen der Problematik der Balkone eine Mietminderung vorgesehen ist. Der Vorsitzende teilt mit, dass dies in nichtöffentlicher Sitzung behandelt wird.

Der Vorsitzende dankt den Anwesenden für die Aufmerksamkeit und wünscht sowohl den Mitgliedern des Gemeinderats, der Presse als auch den Zuhörern eine schöne Urlaubszeit und schließt die Sitzung nach der Bekanntgabe von Terminen um 21.20 Uhr.

Schwarz
Erster Bürgermeister

Keil
Schriftführerin